

Vorstand



Peter Burger
Vorsitzender



Susanne Germer
Stv. Vorsitzende



Sarah
Bachmann



Marc-Olivier
Hinzelin



Maura-Dell
O'Mahony



Pamela
Kerschke-Risch



Christoph
Reisdorff

Freist. 100%

50%

50%

50%

25%

25%

25%

Freistellungen:



Nina
Stedman
25%



Nils
Bernstein
25%

Kollegium:

Dorothea Alewell
Stefan Geschke
Dagmar Hainbucher
Iris Kaufmann
Hubert Kiechle
Michael König
Nadine Leisner
Christian Wittenburg

Geschäftsstelle

Bianca Stefani

Online- Umfrage*



Intentionen:

- Ausmaß des Problems?
- Sensibilisierung für das Problem!
- Finanzielle Dimensionierung des Problems!

Beteiligung:

Befristeter Vertrag	Verlängerungsbedarf?	Anzahl
ja		1.041
	ja	733
	kA	156
	nein	152
keine Angabe		9
	ja	5
	kA	4
nein		64
	kA	64
(Leer)		93
	ja	3
	kA	90
Gesamtergebnis		1.207

[ca. 2.500 WiMi an UHH]

Gründe für Pandemie-bedingten Verzug

	#	%
Befristet + Verzug	Σ 733	
Uni-Schließung	543	74%
Fachlicher Austausch	503	69%
Sonstige*	297	41%
Ausfall Kita/Schule o.ä.**	206	28%
Risikogruppe	107	15%
Mehraufwand digitale Lehre	58	8%

[Nicht erfasst: Stipendiat:innen]

- * Wegfall von Datenerhebungen und Feldforschungen, psychische Belastungen, Depression, eingeschränkte Arbeitsfähigkeit zu Hause, erhöhter Beratungsbedarf bei Studierenden, krankheitsbedingter Ausfall von Betreuungspersonen, ...

Gründe für Pandemie-bedingten Verzug

	#	%
Befristet + Verzug	Σ 733	
Uni-Schließung	543	74%
Fachlicher Austausch	503	69%
Sonstige*	297	41%
Ausfall Kita/Schule o.ä.**	206	28%
Risikogruppe	107	15%
Mehraufwand digitale Lehre	58	8%

[Nicht erfasst: Stipendiat:innen]

** dienstrechtlich irrelevante („weiche“) Begründung? [„... nur im dienstlichen Umfeld ...“]

- I) Drittmittel-Teilzeit: Gelegenheit zur Qualifikation häufig „außerhalb der Dienstzeit“, also in ehem. Freizeit (jetzt Betreuung)!
- II) Mehrfache Ursachen, darunter zweifelsfrei „harte“ Kriterien [pragmatischer Ansatz]
- III) Hochschulrektorenkonferenz „Beschluss Präsidium HRK am 25.01.2021 “

https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-01-Beschluesse/Beschluss_Corona_Auswirkungen_auf_Forschung_an_HS_HRK_Praesidium_25.1.2021.pdf

Beschluss des
694. Präsidiums der HRK
am 25. Januar 2021

**COVID-19-Krise:
Auswirkungen auf
Forschung an den
Hochschulen**

Positionspapier

HRK Hochschulrektorenkonferenz

Die Stimme der Hochschulen

Leipziger Platz 11 Tel.: 030 206292-0 post@hrk.de
10117 Berlin Fax: 030 206292-15 www.hrk.de

Ahrstraße 39 Tel.: 0228/887-0 post@hrk.de
53175 Bonn Fax: 0228/887-110 www.hrk.de

Appelle ...

an die Hochschulen:

- „zur Verhinderung von Karrierebrüchen [...] Spielräume bestmöglich nutzen.“
- „... Personalentscheidungen wie Einstellungen oder Tenure-Evaluationen [...] Pandemie-bedingte Beeinträchtigungen sind [...] angemessen zu berücksichtigen.“
- „...Übernahme zusätzlicher Sorgeaufgaben während der Pandemie muss in eine faire Leistungsbewertung eingehen. [...] gendergerechte Berücksichtigung solcher Zeiten bei der Ermittlung des akademischen Alters.“ *

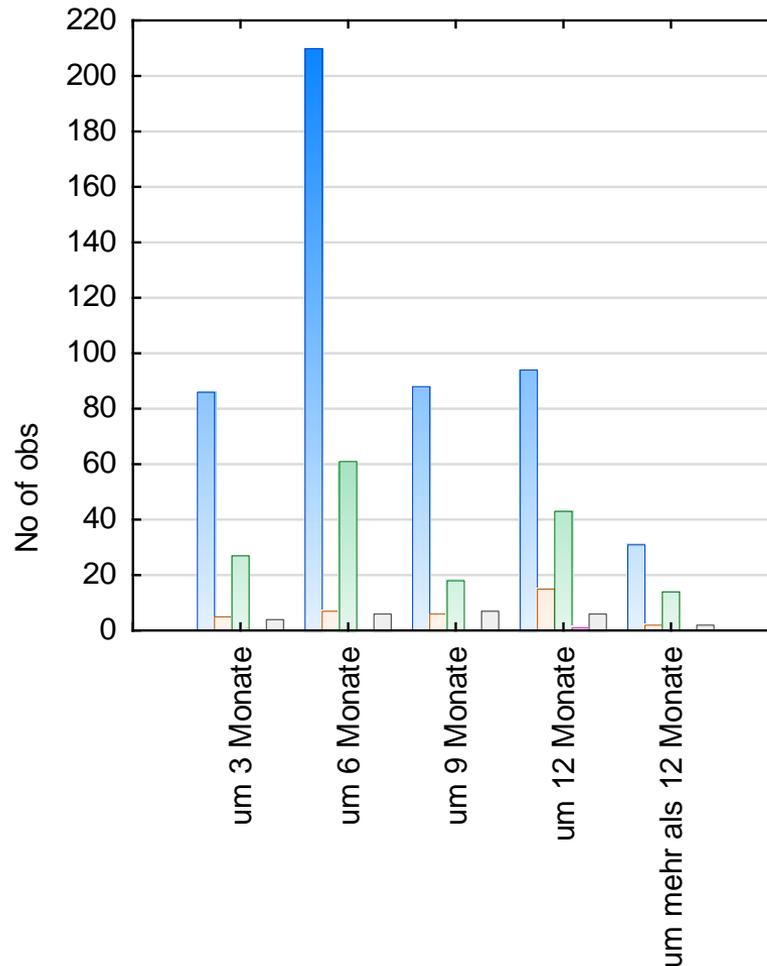
an Bund, Länder und andere Forschungsförderer:

- „... Kompensation von Einnahmeausfällen zur Sicherung von Projekterfolgen sowie Forschungskompetenz.“
- „... Gegenfinanzierung von Mehrbedarfen [...], um Karrierebrüche zu verhindern und [...] Planungssicherheit [...] in einer frühen Karrierephase nicht zu konterkarieren.
Bei lediglich kostenneutralen Verlängerungsoptionen stoßen die Hochschulen zunehmend an ihre Grenzen.“

* “European Women in Mathematics” - Vorschlag: „Women with dependent children should be automatically eligible (although not required) to subtract up to 12 months from their academic age – for the purpose of hiring, grant eligibility, tenure deadlines, etc – due to disruptions from the COVID-19 pandemic. Men with minor children or researchers involved in eldercare during the crisis will be eligible if they can demonstrate that they were responsible for caregiving.” (EWM 2020, <https://www.europeanwomeninmaths.org/ewm-open-letter-on-the-covid-19-pandemic/>).

Ausmaß des Pandemie-bedingten Verzugs

[Mein im Arbeitsvertrag vorgesehene Qualifikationsziel verlängert sich wegen Corona voraussichtlich]
 Include condition: v5="ja" AND v15="ja"



→ Gesamtkostenschätzung

Berechnung der Personalkosten lt. "Personalkostenrechner" (FernuniHagen.de) und DFG-Orientierung

- Dr.and*innen 60% E13/2 = 3.400/M
- PostDoc/sonst. 100% E13/3 = 6.300/M
- JunProf 100% W1 = 5.500/M

Finanzielle Dimension des Pandemie-bedingten Verzugs

Bisherige Finanzierung	Gesamtkosten für Verlängerung
Drittmittel	10 Mill € -X*
Etatmittel	13 Mill € -Y*
k.A.	1 Mill € -Z*
Σ	ca. 24 Mill € -(X+Y+Z)*

Gegenfinanzierung aus Corona-Fonds:

3,3 Mill € für 2020** von BWFGB
 „... bis 4 Mill können verteilt werden ...“

Das reicht hinten und vorne nicht

** „...Verzögerungsgründe dingfest in 2020 ...“

* Schnelle Lösungen aus Bordmitteln:

- Verlängerung von Etatstellen durch spätere Nachbesetzung (-Y)
- Verlängerung von Drittmittelstellen und Stipendien (-X)
 - Laufzeitverlängerung (z.B. DFG: 3 Monate)
 - Overhead / Restmittel
 - Vakante Qualifikationsstellen

Finanzielle Dimension des Pandemie-bedingten Verzugs

Bisherige Finanzierung	Gesamtkosten für Verlängerung
Drittmittel	10 Mill € -X*
Etatmittel	13 Mill € -Y*
k.A.	1 Mill € -Z*
Σ	ca. 24 Mill € -(X+Y+Z)*

Gegenfinanzierung aus Corona-Fonds:

3,3 Mill € für 2020 von BWFGB
 „... bis 4 Mill können verteilt werden ...“

Das reicht hinten und vorne nicht



Mangelverteilung gerecht gestalten!?

- # **Wettbewerbsmodelle: Einzelfall-Priorisierung** Arbeitsbereich → Fachbereich → Fakultät?
 → Kriterien der Gewährung? Gewichtung der Verzögerungs-Ursachen? ...
- # **Gießkannen-Modelle (Proporz): Gleichmäßige Verteilung des Mangels?**
 → Verteilung auf Fakultäten nach Anzahl der Qualifikand:innen? ... nach Haushaltsmitteln?
- # **Stufenmodell aus Gießkanne (Sockel 3 Monate) + Wettbewerb (Stufe 2)?**
- # ...

Erstes Fazit

- Notwendigkeit der Verlängerungsoption für Qualifikand:innen wird weithin erkannt.
- Etat-Stellen sollten im Regelfall problemlos verlängerbar sein!
- Viele Drittmittel-Stellen (und Stipendien) machen größte Sorge.
- Corona-Fonds (zur Verlängerung) von 3,3 Mill € ist hoffentlich nur ein Anfang (für 2020).
- Drängende Frage 1:
Gerechter Modus zur Gewährung von Verlängerungen / Freigabe der Corona-Mittel?
(Wettbewerb / Proporz? Gewichtung von Kriterien? Wer entscheidet? ...?)
- Drängende Frage 2: Antragsmodalitäten
(Wann? Wer? Für welchen Zeitraum? Bei wem? ...?)
- Weitere drängende Fragen ...